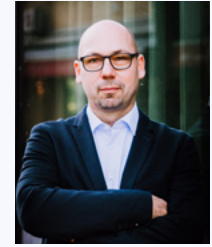


IHR
BEITRAG
FÜR
MEHR
TRANS—
PARENZ.

FSA. Konsequent.
Transparent.

Seien Sie stolz auf Ihren Beitrag zur Forschung.



Liebe Leserinnen und Leser,

viele von Ihnen tragen mit Ihrem Wissen und Ihrer Erfahrung zur Verbesserung von Arzneimitteln und zur Entwicklung neuer Therapien bei. Dass Sie dafür angemessenes Honorar erhalten, ist absolut legitim. Denn auch von diesem Teil Ihrer Arbeit profitieren Patientinnen und Patienten.

Doch es ist gerade diese Zusammenarbeit zwischen Fachkreisangehörigen und pharmazeutischer Industrie, die in der Öffentlichkeit auf Ablehnung stößt. Der Grund: Viele Menschen wissen nicht, für welche Leistungen Ärztinnen und Ärzte tatsächlich honoriert werden. Das schürt Vorbehalte. Ärztin und Arzt zu sein, ist mehr als ein Beruf. Zu Recht legt die Öffentlichkeit höhere Maßstäbe an; Vertrauen ist die Grundlage der Beziehung von Ärztinnen und Ärzten zu Patientinnen und Patienten.

Hier setzt seit einigen Jahren der Transparenzkodex des FSA an: Durch die Darstellung Ihrer Zusammenarbeit mit der pharmazeutischen Industrie wird für Nachvollziehbarkeit gesorgt. Doch dazu sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen: Durch Ihre Einwilligung zur individuellen Nennung werden die veröffentlichten Daten noch aussagekräftiger.

Stimmen auch Sie zu, sagen Sie „Ja“ zur Offenlegung Ihres Honorars. Ihre Einwilligung ist ein wertvoller Beitrag, die Kooperation von Ärztinnen und Ärzten mit der Pharmaindustrie transparenter und damit nachvollziehbarer zu gestalten. Zeigen Sie Ihren Patientinnen und Patienten, dass Sie aktiv an der Verbesserung von Arzneimitteln und neuen Therapien mitwirken. Stehen Sie zu Ihrer Leistung, Sie haben es sich verdient.

Ihr Dr. Uwe Broch

Geschäftsführer

Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.

Pioniere müssen sich nicht verstecken!



Mit Ihrer einmaligen Zustimmung leisten Sie einen wichtigen Beitrag für mehr Transparenz im Gesundheitswesen. Sie zeigen damit, für welche Leistungen Sie honoriert werden – zum Beispiel ...

... als Forscherin und Forscher:

Durch Vorträge helfen Sie mit, dass neueste medizinische Erkenntnisse rasch bei der Patientin oder dem Patienten ankommen. Indem Sie Ihr Wissen direkt an Kolleginnen und Kollegen weitergeben.

... als Teilnehmerin und Teilnehmer an einer nicht-interventionellen Studie:

Ihre Arbeit hilft dabei, die Wirksamkeit und Sicherheit von Medikamenten in der Lebenswirklichkeit der Patientinnen und Patienten zu prüfen und die Therapie-Adhärenz zu steigern.

... wenn Sie an einem Fachkongress teilnehmen:

Sie informieren sich aus erster Hand über die aktuelle Forschung, um noch fundiertere Therapieentscheidungen treffen zu können.

Sie zeigen Ihren Patientinnen und Patienten, dass Sie aktiv an der Entwicklung und Verbesserung von Arzneimitteln mitwirken.

Werden Sie ein Vorbild für andere Ärztinnen und Ärzte, indem Sie offen zu Ihrer Leistung und zu Ihrem Einsatz stehen!

Was wird im Transparenzkodex veröffentlicht?



Seit 2015 dokumentieren die FSA-Mitgliedsunternehmen alle mittelbaren und unmittelbaren Geldleistungen und vermögenswerten Zuwendungen an Angehörige der Fachkreise oder Organisationen des Gesundheitswesens aus den Bereichen ...

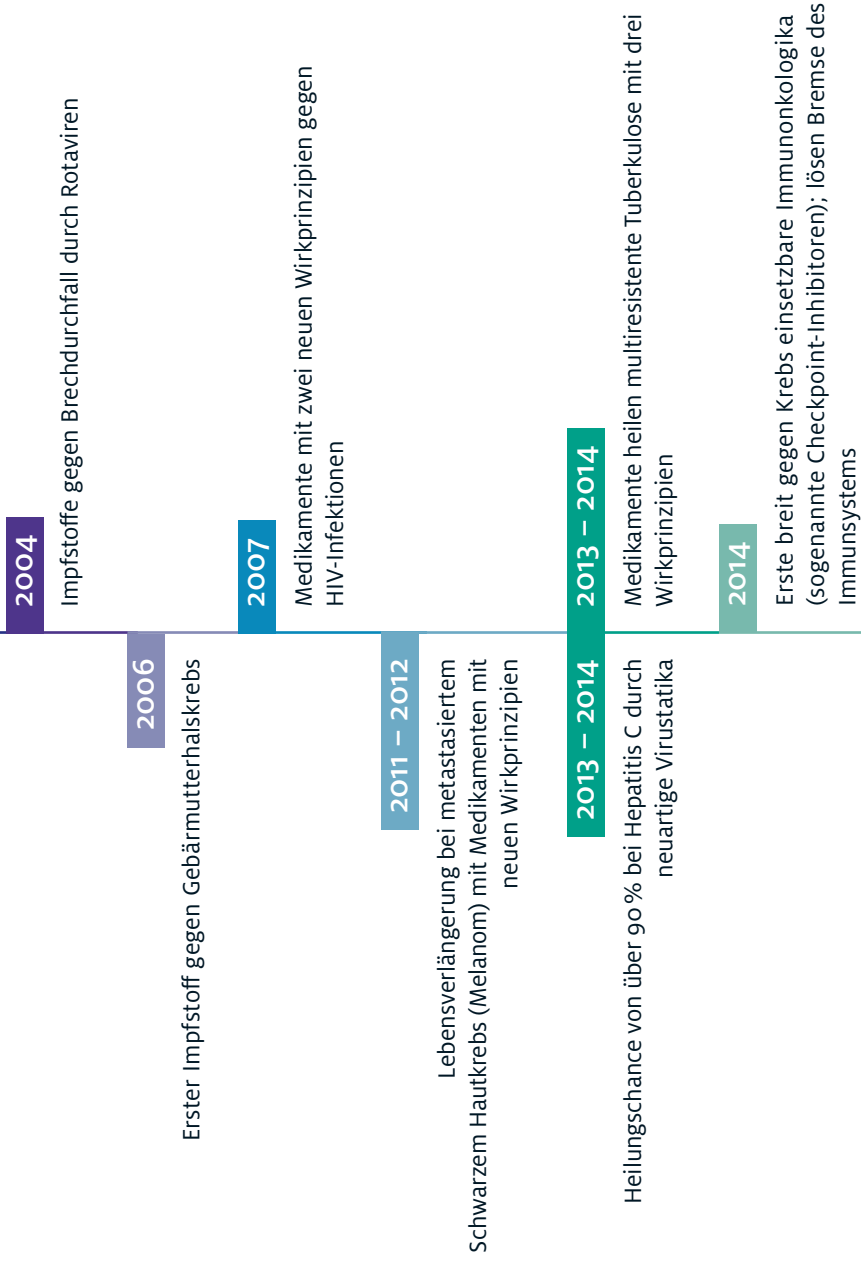
- ... **Forschung und Entwicklung zur Durchführung von klinischen und nicht-interventionellen Studien**
- ... **Fortbildungen und Vortragshonorare**
- ... **Unterstützung von Veranstaltungen, Spenden und Stiftungen**

Bei der Nennung von individuellen Informationen sind die Unternehmen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf Ihre Einwilligung angewiesen. Gerne erläutern Ihnen unsere Geschäftsstelle oder die FSA-Mitgliedsunternehmen die Details der Transparenzregelung.

Die Veröffentlichung der dokumentierten Zuwendungen an Angehörige der Fachkreise erfolgt einmal im Jahr und sind auf den Websites der FSA-Mitgliedsunternehmen einsehbar.

Eine beispielhafte Veröffentlichung, eine Linkliste zu den Veröffentlichungen der Mitglieder sowie eine Übersicht unserer Mitglieder finden Sie unter:

www.fsa-pharma.de



Um in der Medizin neue Wege gehen zu können,

Dr. Philine Ahrdorf

Associate VP Medical Affairs Germany/Austria/Switzerland
Lilly Deutschland GmbH



„Der Wissenstransfer zwischen Ärztinnen und Ärzten und forschenden Pharmaunternehmen ist in der Forschung und Entwicklung sowie bei der Anwendung neuer Therapien unerlässlich. Ärztinnen und Ärzte können aus der Praxis heraus informieren: welche ungedeckten Bedarfe haben die Patientinnen und Patienten? Wie kann die Darreichung von Medikamenten verbessert werden? Ihre Erfahrung bringen sie zudem in die Begleitung klinischer Studien ein und teilen die gewonnenen Erkenntnisse im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen mit ihren Kolleginnen und Kollegen. Selbstverständlich erhalten sie für ihre Leistungen eine angemessene und faire Vergütung von den pharmazeutischen Unternehmen, mit denen sie zusammenarbeiten. Dass diese Vergütung öffentlich nachvollziehbar ist, gewährleisten die FSA-Mitgliedsunternehmen gemäß des FSA-Transparenzkodex durch die detaillierte Offenlegung der Leistungsbezüge.“

Dr. Paula Scholz

Head Medical Affairs Neurology, Immunology, Ophthalmology
Bayer Vital GmbH



„Forschende Pharmaunternehmen und Ärztinnen und Ärzte eint das Ziel, die bestmöglichen Therapien in die Patientenversorgung zu bringen und dort anzuwenden. In diesem Sinne arbeiten die pharmazeutischen Unternehmen zur Ermittlung von Patientenbedarfen, im Rahmen von klinischen Entwicklungsprogrammen oder auch beim Wissenstransfer nach der Zulassung eng mit der Ärzteschaft zusammen. Dass diese Kooperation und die damit verbundenen Leistungsbezüge für die Öffentlichkeit transparent erfolgen, ist heute eine Selbstverständlichkeit: die FSA-Mitgliedsunternehmen veröffentlichen ihre Zuwendungen an HCPs und HCOs bereits seit 2016 einmal im Jahr. Der FSA-Transparenzkodex sorgt dafür, dass diese wertvolle Zusammenarbeit sichtbar und nachvollziehbar wird und unterstreicht die Integrität und Glaubwürdigkeit unserer gemeinsamen Aktivitäten.“

braucht es Transparenz.

„Wir fördern ethisches Verhalten.“

Unter diesem Motto wurde der FSA 2004 von den vfa-Mitgliedern als eigenständiger Verein gegründet. Seitdem überwacht er mit Hilfe einer Schiedsgerichtsstelle die korrekte Zusammenarbeit von pharmazeutischen Unternehmen mit Ärztinnen und Ärzten und anderen Angehörigen der medizinischen Fachkreise. Die mehr als 50 Mitgliedsunternehmen des FSA decken rund 75 % des deutschen Pharmamarktes ab. Erfahren Sie mehr unter:

www.fsa-pharma.de

Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.

Grolmanstraße 44-45 ▪ 10623 Berlin ▪ Telefon: +49 30 88728-1700 ▪ u.broch@fsa-pharma.de